

MFG Medien- und Filmgesellschaft  
Baden-Württemberg mbH  
Breitscheidstr. 4  
70174 Stuttgart

## Verwendungsnachweis

zur Förderung von Kommunalen Kinos gemäß Ziff. 6.1. der Vergabeordnung

Förderempfänger:	
Projekt-Nr.:	
Name des Filmtheaters:	
Haushaltsjahr:	

### Es liegen folgende Unterlagen bei:

#### **Anlage 1: Sachbericht**

Darstellung der durchgeführten Arbeiten oder Aufgaben, ihres Erfolgs und ihrer Auswirkung.

#### **Anlage 2: Zahlenmäßiger Nachweis**

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung oder, falls nach den einschlägigen steuer- und handelsrechtlichen Bestimmungen keine Bilanzierungspflicht besteht und/oder keine Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung erstellt wird, einen selbstgefertigten Jahresabschluss inkl. einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung. Gliederung in der Form des genehmigten Haushaltsplans, d.h. Gegenüberstellung der ursprünglichen Planzahlen mit den tatsächlich angefallenen Kosten (Soll/Ist Vergleich).

#### **Anlage 3: Rücklagen-/Vermögenspositionen**

Auf entsprechendem Vordruck der MFG.

#### **Anlage 4: Prüfbericht der Sitzgemeinde**

Nachweis (auf entsprechendem Vordruck der MFG), aus dem hervorgeht, dass die Zuwendungen gemäß tatsächlich gewährt wurden und die Bescheide weder widerrufen, zurückgenommen oder aufgehoben, noch die diesbezüglichen Mittel reduziert, gestrichen oder zurückgefordert wurden oder werden.

#### **Anlage 5: Statistische Erfassung der Programmdaten**

Auf entsprechendem Vordruck der MFG.

#### **Anlage 6: Vorsteuerabzug**

Diese Bestätigung ist nur abzugeben, sofern der Antragsteller nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist. Auf entsprechendem Vordruck der MFG.

#### **Anlage 7: Vollständigkeitserklärung**

Auf entsprechendem Vordruck der MFG.

---

Ort und Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Förderempfängers

## Anlage Nr. 3: Rücklagen-/Vermögenspositionen

Förderempfänger:	
Projekt-Nr.:	
Name des Filmtheaters:	
Haushaltsjahr:	

### Vermögenspositionen (bitte ankreuzen):

- gemäß Bilanz**  
Das Eigenkapital des Förderempfängers beträgt zum 31.12. insgesamt: .....€
- gemäß Einnahmen-Überschuss-Rechnung**  
Das Vermögen bzw. der Verlust des Förderempfängers (d.h. das Ergebnis des Haushaltsjahres verrechnet mit den Einsparungen bzw. Mehrausgaben aus Vorjahren / d.h. die Summe aller Kassen- und Kontenbestände) beträgt zum 31.12. insgesamt: .....€

### Anlagevermögen (bitte ankreuzen):

- Es besteht zum 31.12. ein Anlagevermögen in Höhe von: .....€
- Es wird kein Anlagevermögen ausgewiesen.

### Erläuterung

Bei **Verlusten** bitte separate Begründung sowie Erläuterung der Refinanzierung beifügen!

Vorhandene **Überschüsse** werden als Rücklagen wie folgt verwendet:

- Liquiditäts- bzw. Risikorücklage** (bis zu einer Gesamthöhe von maximal 30 Prozent des Gesamtaufwandes)
- Zweckgebundene Rücklagen für Investitionen:**

Betrag <sup>1</sup>	Zweck	Ansparzeitraum <sup>2</sup>	Begründung

<sup>1</sup> bemessen nach dem jeweiligen Investitionszweck, nachgewiesen z.B. durch Kostenvoranschläge

<sup>2</sup> bitte das Kalenderjahr benennen, in dem die Investition getätigt werden soll (bis 5 Jahre)

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Förderempfängers

## Anlage Nr. 4: Prüfbericht der Sitzgemeinde

Förderempfänger:	
Projekt-Nr.:	
Name des Filmtheaters:	
Haushaltsjahr:	

Der Förderempfänger legt der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH als Nachweis zur Verwendung des MFG-Zuschusses im Rahmen einer Förderung nach Kapitel 6 der MFG-Vergabeordnung als zahlenmäßigen Nachweis vor:

- Einen **selbstgefertigten Jahresabschluss** bzw. zahlenmäßigen Nachweis der Einnahmen/Erträge und Ausgaben/Kosten mit Aufwendungen i.H.v. € ..... und Einnahmen i.H.v. € .....
- Eine **Einnahmen-Überschussrechnung**, gefertigt vom Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer des vorstehend genannten Kinos, mit Aufwendungen i.H.v. € ..... und Einnahmen i.H.v. € .....
- Bilanz- mit Gewinn- und Verlustrechnung**, gefertigt vom Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer des vorstehend genannten Kinos, mit einer Bilanzsumme i.H.v. € ..... sowie Aufwendungen i.H.v. € ..... und Einnahmen i.H.v. € .....

Die Sitzgemeinde/der Landkreis ..... bestätigt hiermit, die/den vorstehenden Nachweis/e:

- als Verwendungsnachweis für den eigenen an das genannte Kino für den betreffenden Zeitraum gewährten Zuschuss anzuerkennen.
- zur Kenntnis genommen zu haben.

und den in den vorstehenden Nachweisen ausgewiesenen eigenen Zuschuss:

- ungekürzt in Höhe von € ..... zu gewähren.
- auf € ..... zu kürzen.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift der Sitzgemeinde/des Landkreises

## Anlage Nr. 5: Statistische Erfassung

Förderempfänger:	
Projekt-Nr.:	
Name des Filmtheaters:	
Haushaltsjahr:	

Anzahl der Leinwände/Außenstellen<sup>1</sup> \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

### Anzahl der Mitarbeiter

Feste Mitarbeiter <sup>2</sup>	Feste Aushilfskräfte <sup>3</sup>	Aushilfskräfte	Ehrenamtl. Mitarbeiter

### Ausstattung des Filmtheaters

Saal bzw. Außenstelle	Anzahl der Sitzplätze	Spieltage pro Woche	Tonformate	Projektionstechnik

### Programm

	Anzahl der Filme	Anzahl der Vorstellungen	Anzahl der Zuschauer
Gesamt	.....	.....	.....
<u>davon:</u>			
- Kinderkino	.....	.....	.....
- Festivals	.....	.....	.....
- Open-Air	.....	.....	.....

<sup>1</sup> z.B. Open-Air Kino

<sup>2</sup> z.B. bei einer Ganztagsstelle, zwei Halbtagsstellen und einer Dreiviertelstelle = 1 x 1; 2 x 0,5; 1 x 0,75

<sup>3</sup> Pauschalversteuerung (400,00 Euro)

**Zusammensetzung des Programms**  
(Mehrfachnennungen sind möglich)

	Anzahl der Filme	Anzahl der Vorstellungen
Kinderfilme	.....	.....
Schulveranstaltungen	.....	.....
Dokumentarfilme	.....	.....
Experimentalfilme	.....	.....
Repertoire <sup>4</sup> /Filmgeschichte	.....	.....
Sonstige <sup>5</sup>	.....	.....
Kurzfilme	.....	.....
MFG-geförderte Filme	.....	.....

**Länderverteilung**

(ohne Kurzfilme und Open-Air-Veranstaltungen)  
Die Zuordnung zu einzelnen Ländern in Grenzfällen liegt im Ermessen des Kinos

	Anzahl der Filme	Anzahl der Vorstellungen
Anzahl Filmtitel gesamt	.....	.....
<u>davon:</u>		
- aus Deutschland	.....	.....
- aus Europa (ohne Deutschland)	.....	.....
- aus den USA	.....	.....
- aus anderen Ländern	.....	.....

**Sprachfassungen**

(nur fremdsprachig gedrehte Filme)

	Anzahl der Filme	Anzahl der Vorstellungen
Originalfassung	.....	.....
Original mit Untertitel	.....	.....
Deutsch synchronisierte Fassung	.....	.....

**Sonstiges**

Bei ..... Vorstellungen wurden insgesamt ..... Gäste eingeladen,

davon:

- Filmwissenschaftler, -historiker, -journalisten .....
- am jeweiligen Film Beteiligte .....
- sonstige Gäste .....

Es wurde mit insgesamt ..... Kooperationspartnern zusammengearbeitet (VHS/Kirchen etc.). Dadurch kamen ..... Filmvorstellungen zustande.

Insgesamt ..... Mal wurde mit dem SWR zusammengearbeitet. Dadurch kamen ..... Filmvorstellungen zustande.

<sup>4</sup> Die Grenze des Begriffs 'Repertoire' gilt ab 2 Jahre  
<sup>5</sup> Specials z.B. Stummfilme mit Live-Musik, Events aller Art

## Anlage Nr. 6: Vorsteuerabzug

Förderempfänger:	
Projekt-Nr.:	
Name des Filmtheaters:	
Haushaltsjahr:	

Der Förderempfänger bestätigt hiermit, dass er für

alle  einen Teil der (bitte ankreuzen)

anfallenden Kosten nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist. Er erteilt hiermit seine Zustimmung zur Auskunftserteilung hierüber durch die Finanzverwaltung an die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (MFG) und wird – soweit notwendig – der MFG eine entsprechende Erklärung auf einschlägigen Formularen auf Anfrage unverzüglich erteilen.

Dem Förderempfänger ist bekannt, dass sich im Fall der erweiterten Berechtigung zum Vorsteuerabzug die förderfähigen Kosten um die Mehrwertsteuer vermindern und sich die gewährte Förderung der MFG dadurch reduzieren kann. Er verpflichtet sich hiermit, eine Änderung seines Steuerstatus in Bezug auf die Vorsteuerabzugsberechtigung der MFG unverzüglich unter Vorlage geeigneter Unterlagen (insbesondere Bescheide etc. des zuständigen Finanzamtes) mitzuteilen.

Tritt die grundsätzliche Vorsteuerabzugsberechtigung oder deren Erweiterung für die förderfähigen Kosten nach Vorlage des Verwendungsnachweises bzw. der Schlusskostenabrechnung zur geförderten Maßnahme und/oder Feststellung der endgültigen förderfähigen Kosten und der endgültigen Förderhöhe durch die MFG ein, so reduziert sich der Förderungsbetrag der MFG automatisch um jenen Betrag, der in dem Verwendungsnachweis bzw. der Schlusskostenabrechnung bzw. den von der MFG festgestellten Kosten der geförderten Maßnahme enthaltenen Mehrwertsteuer entspricht, soweit diese als Vorsteuer beim Finanzamt geltend gemacht wurde. Dieser Betrag ist sodann unaufgefordert und unverzüglich an die MFG zurückzuzahlen.

Der Förderungsempfänger verpflichtet sich, entsprechende Tatsachen der MFG unverzüglich unter Vorlage geeigneter Unterlagen (insbesondere Bescheide etc. des zuständigen Finanzamtes) mitzuteilen.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Förderempfängers

## Anlage Nr. 7: Vollständigkeitserklärung

Förderempfänger:	
Projekt-Nr.:	
Name des Filmtheaters:	
Haushaltsjahr:	

Nach erfolgter Endabrechnung des oben genannten Projektes bestätige(n) ich/wir, dass

- a) die Positionen im Endkostenstand mit den Handelsbüchern und der allgemeinen Finanzbuchhaltung übereinstimmen;
- b) alle projektbezogenen Unterlagen und Buchungen in der Endabrechnung berücksichtigt sind;
- c) alle Skonti, Rabatte und sonstige Preisnachlässe, soweit sie dieses Projekt betreffen, den Projektkosten gutgeschrieben wurden und Gutschriften, Skonti, sonstige Preisnachlässe und Versicherungsvergütungen nicht mehr zu erwarten sind;
- d) alle Erlöse aus dem Verkauf von für dieses Projekt angeschafften Gegenständen den Projektkosten gutgeschrieben wurden, wenn diese Gegenstände nicht in das Inventar aufgenommen wurden;
- e) sämtliche Verträge und Unterlagen vollständig vorgelegt sowie alle abzugebenden/vorzulegenden und/oder angeforderten Aufklärungen und Nachweise nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben wurden.

Sollten nach Unterzeichnung dieser Vollständigkeitserklärung dennoch Gutschriften, Rabatte, Skonti, sonstige Preisnachlässe, Versicherungsvergütungen für oben genanntes Projekt gewährt bzw. Verkaufserlöse oder sonstige Einnahmen für dieses Projekt erzielt werden, verpflichte(n) ich/wir mich/uns, dies unverzüglich der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH mitzuteilen.

---

Ort und Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Förderempfängers